



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Das Märterbuch**

**Gierach, Erich**

**Berlin, 1928**

46. (25. Juli) Jacob der mêre

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66991)

## 46. Von sant Jacob.

- Uns sagt daz bûch suz,  
daz Johannes brüder Jacobus  
bewart in Samaria  
13070 bede *und* in Judea  
mit der geschrift *die* wissagen:  
*waz* si sprachen by iren tagen,  
daz müsz hie gar uff der erden  
an Jesu erfüllet werden;  
13075 und bewert daz so redlich  
daz er zû dem himelrich  
manig sel bracht,  
wann sin ler het grosz macht.  
und daz *waz* wol billich:  
13080 got Jesus von hymelrich  
gab in gaist und sinne hie  
da er bi in uff der erde gie.  
da er für gen himel hin,  
von danne wider sant er in  
13085 sinen hailgen gaist,  
der in *waz* vollaist,  
so daz gen in nicht enwag  
mit rede *waz* sprechen mag.  
er enzûnt si ach so sere,  
[P88<sup>rb</sup>] daz si fürbaz nimmer mere  
13091 vorchten dehain not,  
noch den richter noch den tot.  
da von wart ir ler stark,  
daz ach Got an selen wak.  
13095 Da er pflag sölher ler  
daz der cristen wart ie mer,  
*do sant* ain maister zû im  
Syletum sinen jungeren hin  
— der *waz* Hermogenez genant,  
13100 für ainen zaübrer gar erkant:  
er tet zaichen, wunder
- mit den tiefelen besunder,  
da mit er die lüt vie,  
daz im vil der welt nach gie;  
13105 die folgten gar sinem gebot,  
wann si hetten in für Got —  
und hiez im daz sagen:  
er wolt im nit vertragen  
sein offenlich ler,  
13110 und ob ers hort von im nimmer  
mer,  
ez gült im daz leben sin.  
der junger kom hin  
und fant Jacobum da er lert  
und den gelaben mert  
13115 und *da* er zaichen vil begie.  
Syletus sin rede lie,  
da er sein werk sach;  
zû sinem maister *waz* im gach.  
er sprach: 'lieber maister min,  
13120 sin krafft möcht nit grösser sin  
wann si wärlichen ist.  
er bekert in kurezer frist  
lüt ain michel tail  
und macht vil siechen hail.  
[P88<sup>ea</sup>] siner ler ist nicht gelich;  
13126 er ist der bûch gar künst rich  
und aller gûten sinn vol.  
man mag in nit betriegen wol.  
wilt du dich selb gûtes weren,  
13130 so solt du an in gnaden geren.'  
Da daz Syletus het geret,  
der maister gen im an der stet  
zûrnet so sere an der frist  
daz er mit zauber list  
13135 macht daz diser von der stat

46. Nur in P 88<sup>ra</sup>—90<sup>rb</sup>, fehlt C.

13070. und fehlt P.

13071. der P.

13072. Waz] Die P.

13078. Wanū P usw. vgl. 5816.

13097. Do sant] So daz P.

13098. Philetus *Leg. aur.* jungerū P usw.,  
vgl. 6027.13110. P öfters nimmer, nicht u. dgl. für  
iemer, iht u. dgl. in solcher Stellung.

13115. daz P.



- nit mocht getreten noch entrat;  
also müst er still stan.  
vil gswinde sprach der maister  
san:  
'du hast zû Jacob zû versicht;  
13140 du komst von der stat nicht,  
er bring dich von dan.'  
nû wart Jacob kunt getan,  
wie Syletus het geret  
und wie der maister an der stet  
13145 in hiesz still stan,  
und möcht nit von danne gän.  
sant Jacob all zehant  
sin swaiz tuch er im sant.  
da daz Syletus enpfie,  
13150 ledig er von danne gie.  
Da der maister Hermogenez  
nû wart gewar dez,  
er gebot zwain tiefelen san  
daz si bald füren dan  
13155 und solten Jacobum bestan,  
so daz si in im brechten;  
er wolt in anderst ächten.  
nû da die tiefel komen hin,  
so daz si sahen in,  
[P88<sup>eb</sup>] si schrien vil lüt: 'we,  
13161 gotez knecht Jacobe,  
über unz erbarem dich,  
wir liden von dir Gotes gericht.  
wir prinnen uzermassen.  
13165 daz er sy verwassen,  
der unz her ab gesant,  
von recht wirt er geschant!  
unz habent an den stunden  
die engel ser gebunden.'
- 13170 Da daz Jacobus erhört,  
er sprach zû in an dem wort:  
'bringt mir den maister her  
wol gebunden on ser.'  
die tiefel füren dan,  
13175 und da si kamen zû dem man,  
si leiten an in ze hant  
vil schentliche bant  
gelich alz ainen dieb,  
und sprachen: 'tû unz daz ze  
lieb,  
13180 gotez knecht Jacobe,  
daz er unz müe icht me!  
gib unz gewalt über in,  
daz wir in füren mit unz hin!  
Jacobus sprach 'nain.  
13185 mügt ir, habt ew den ain!  
und zaigt an Syletum.  
'dez mügen wir nit getûn,'  
sprachen si gemainlich,  
'der hoch Got von himelrich  
13190 der alle ding wol waisz:  
wer in dinem husz ain amaisz,  
der möcht wir tûn dhain swer.'  
Jacobus der gewer  
gab in urlab do  
[P89<sup>ra</sup>] und sprach zû Syleto:  
13196 'lösz uff den maister dein,  
mit güt gilt im die übel sein!  
da er ledig wart,  
er sprach: 'daz ich wert bewart,  
13200 gotz trüt Jacobe,  
daz mir die tiefel tûn nit we!  
sa zehant er im gab  
uff sinen halsz sinen stab.

13138. l. swinde.  
13139. Jacobs P.  
13153. tiefel P.  
13153 ff. *Der Dreireim nicht ursprünglich;*  
13154 nimmt 13174 vorweg.  
13162. erbañ P, ebenso 13211 geñ, 13238  
zoñ; vgl. 10752.

13163. gericht P.  
13166. ab] l. hab?  
13172. bring P.  
13181. müe fehlt P.  
13199 ff. *In H.s Rede fehlt der Hauptsatz;*  
P hat zwei Verse übersprungen des Inhalts: „Gib  
mir etwas von Dir, das ich bei mir möge tragen!“



- Süz Hermogenes san  
 13205 schied mit schanden dan.  
 doch kom er bald wider  
 und leit für Jacobum nider  
 ain kisten siner büch vol,  
 da mit ain man möchte wol  
 13210 ain wip gewinnen, der si het;  
 da er geren von schiet.  
 sant Jacob hiez si sencken  
 und in dem mer ertrenken.  
 er sprach: 'wurden si verbrant,  
 13215 von dem rach siech ze hant  
 würden die lüt sicherlich.'  
 der maister lie tauffen sich.  
 da sprach Jacobus zû im:  
 'Hermogenes, gang hin,  
 13220 daz gût daz du hast gewünnen  
 und mit unrecht errûngen,  
 daz vertû gar nach Got.'  
 dannoch er im me gebot,  
 daz er predigt uff sinen aid,  
 13225 waz er da vor het gesait,  
 daz wer ain lûg wider strit,  
 und wer verloren gar da mit;  
 und daz er sin abgot brant.  
 daz geschach gar zehant;  
 [P89<sup>rb</sup>] und nam siner ler war  
 13231 und wart Gotez kempher gar.  
 seit daz nü der maister hie  
 auch nach Jacobe gie,  
 dez wart getafft ain michel teil  
 13235 und wûchs von im der sel heil.  
 Da die Juden die werk sahen  
 die von Jacobum geschahen,  
 si würden von zoren ser enzûnt  
 und gaben ir gût an der stûnd  
 13240 Lysie und Theotrico  
 — die waren by den ziten do  
 centuriones ze Jerusalem;  
 bede disem und dem  
 waren ie undertân  
 13245 nach irem sit hundert man —  
 daz si fiengen Jacobum;  
 von im kôm grosser irretûm.  
 Jacobus wart gefangen  
 und bewart wol mit banden.  
 13250 da daz der bovel erhört,  
 si rûften mit gemainem wort:  
 'man sol in ledig lan;  
 hat er argez icht getân,  
 so sol er nach der slicht  
 13255 dolden daz gericht;  
 man sol vertûn dehainen man  
 on red, on recht sunder wan.'  
 dez selben der bovel nit wolt  
 enbern,  
 dez müst man si geweren.  
 13260 Jacobus wart ledig gelân.  
 nü kom zesamen wip und man  
 und wolten hören die schuld sin.  
 Jacobus seit in:  
 'ich han in anderst nit getân  
 [P89<sup>va</sup>] wann daz ich gepredigt han  
 13266 von Jesu Cristi hailikait,  
 wie den gepâr ain mait,  
 wie er müst liden manig not  
 und auch ze lest den tot,  
 13270 und wie er wider zû unz kam:  
 ez sach dar nach manig man  
 daz er für gen himel hin.  
 daz sint die schult min  
 daz ich in han gesait  
 13275 von Got die warhait.'  
 da er daz hett geret,  
 nü het Got an der stet  
 getailt im sinen gaist mit,  
 daz die lüt wider strit  
 13280 schriren gar gemainlich:  
 'ez ist war daz wir dich  
 von Jesu Christo hören sagen.

13210. het] I. hiet.

13250. bouel P, ebenso 13258.

13251. wort] rât P.

13267. bepâr P.



- wir wellen gelaben mit dir  
haben.  
Da wart bekert ain welt groz.
- 13285 Abyathar dez verdroz  
daz er der lût so vil bekert;  
daz hercz in im wart versert.  
er gab ainem gûtez vil  
und gelobt im uff daz zil,  
13290 daz er solt gachen  
und Jacobum vahen,  
und fûren gefangen in  
zû dem kûng Herody hin.  
da diser die miet enphie,  
13295 zû Jacobe er da gie.  
der vil unwert und falsch  
leit Jacobe an den halsz  
ain sail und fûrt in  
Herody gefangen hin.
- [P89<sup>vb</sup>] Herodez liebt sich da mit  
13301 den Juden und hiez an der zit  
im daz hæpt ab slan.  
und da man in fûrte dan,  
ain siecher by dem weg lag  
13305 der grossen siechtûms pflag;  
der sprach: 'rainer Jacobe,  
mir ist von siechtum vil we,  
löszt mich durch Got!'  
Jacobus sa gebot  
13310 daz er gieng hin gesünt  
in Jesu namen an der stünd.  
er stünd uff vil frölich  
und lobt Jesum von himelrich.  
Der im daz sail het gelait  
13315 an den halz, dem wart vil lait  
da er daz zaichen het gesehen  
daz alda waz geschehen;  
der waz Josyas genant.  
er viel ze fûssen im zehant,  
13320 er sprach zû im vil duticlich:  
'Jacobe, tû genâdiclich,
- vergib mir min schuld!  
ich will Gotez huld  
gewinnen nach dinem rât.'
- 13325 Jacobus sprach an der stat  
— wann im waz wol erkant  
daz Got den gaist het dar  
gesant —  
er sprach: 'gelabst du daz Crist  
der war gotez sün ist?'
- 13330 da sprach Josyas zehant:  
'ich *han* gelaubs vil erkant.  
in dem gelauben will ich gen,  
daz der mait sün Jesus Crist  
warer got und mensch ist.'
- [P90<sup>ra</sup>] Da daz hort Abyathar,  
13336 der bischoff wart zornig gar  
und sprach ze Josya do:  
'schaidest du nit von Jacobo  
und flûchst nit Jesu namen,  
13340 man enthauptet ew alsamen.'  
Josyas sprach: 'verflûcht du  
bist,  
dein trügen verflûcht ach ist.  
Gotez namen sei geseget,  
der in der himelischen gegent  
13345 gewaltiger herr und kûng ist,  
den Jacob gelert hat sin frist!'  
da er daz vol gesprach,  
Abyathar sich rach  
und hiez die zend im in slan  
13350 und sant bald dan  
mit dem kûng daz werben,  
daz er mit Jacobo solt sterben.  
der kûng daz ach verlie,  
mit Jacobo er frölich gie.  
13355 Jacobus den enthaupter bat  
daz er sante an der stat  
und hiesz ain wasser bringen;  
daz hiesz er bald gewinnen.  
dar nach wart wol gegacht,

13320. l. duticlich?

13331. han fehlt P.

13332. Hier fehlt ein Vers; vgl. 21595f.

13359. gedacht P.



- 13360 und da ez wart bracht,  
da sprach Jacobus sa  
zü sinem gesellen Josya:  
gelaubest du den vater nûn  
und sinen aingeboren sîn
- 13365 und den hailgen geist,  
der rainer ding ist volleist?  
da sprach ez Josya:  
'ich gelab ez wol.' Jacob sa  
in mit dem wasser goz.
- 13370 'biz der rainen huszgenoz,'  
[P90<sup>rb</sup>] sprach Jacob, 'und küsse mich!'  
ainander si da küsstent sich.  
uff sin häupt sin hant er leit  
mit dez segens heilikait,
- 13375 und enphulhen sich baid Got.
- Da namen si durch Got den  
tot  
und besassen daz himelrich,  
da si ymmer ewiglich  
lebens seldenbâr.
- 13380 daz er genädiger richter  
über unz an dem end sy,  
daz unz sin helff wese by,  
seit ez umb in so ist gestalt  
daz er zerichten hat gewalt,
- 13385 daz wir frölich müssen erstân  
vor gericht, daz wirt getân  
von im und den gesellen sein.  
dez süllen wir getrüen in  
daz si unz helfen dar
- 13390 in die himelischen schar. amen.

[116<sup>ra</sup>]

## 47. Vonn sand Panthaleoni.

- Do Dyocleciann het daz reich  
und Maximian gemainchleich,  
was ein senator da  
inder stât Nycomedia,
- 13395 der het ein chind, der tugent  
chronn,  
daz was genant Panthaleonn.  
Storchius der vater hiez.  
den sün er nicht enliez  
an nütz sein tag verczernn:
- 13400 er hiez im alle unfüg wernn,  
leicht was im czü tün daz.  
er wart Gotte ein erweltez vaz;  
er fleiz sich in seiner jügent
- mit gerndem müt aller tugent.
- 13405 Nûn het der chaiser einenn  
man,  
dem was sein chamere under-  
tann;  
er was Effrosim genant,  
für einenn weysenn man er-  
chant.  
dem wart enpholhen Panthaleon:
- 13410 er phlag sein gernn und schon.  
er hiez in lernn vonn erczney,  
daz ee lernt wann der frey:  
der chunig, der fürst, der edel  
man.

13363. den] dem P. nû P.

13364. sinem P.

13372. anan der P.

47. B 174<sup>vb</sup>—176<sup>va</sup>.

13391. Dyodecian, so B immer.

13392. Maxiniā C. gemainleich B.

13393. Do waz B.

13394. nycodemia B.

13395. ain chron B.

13396. Daz B, Der C.

13397. Storrius B.

13401. im fehlt B. zetunde B.

13402. ain wel vas B.

13403. fleisz B, liez C.

13407. Effrosin B, l. Euphrosin.

13410. vnd auch B.

13411. in B, fehlt C.

13413. kvnege fursten vnd e. m. B.